

### Großer Maskenball des Musik-Vereins!

Die Mächtigkeiten des Omaha Musikvereins erwieilen sich gelegentlich des am Samstag abend abge-

### Allbewährtes Mittel gegen Hautkrankheit

S. S. S. vertreibt das Gift aus dem System.

Vergessen Sie nicht, daß Hautauschläge wie Ekzeme, Eczema, Haut-Verrufen und Juckreiz, sowie alle Hautkrankheiten von unreinem Blut herrühren. Wenn es nur eine äußerliche Krankheit wäre, könnten Sie sie durch einfaches Abwaschen kurieren und brauchen nicht einmal Salben und Einreibungen. Wenn Sie daran glauben, können Sie kuriert werden. S. S. S. ist eine reine Pflanzenmedizin, die Sie bei Ihrem Apotheker kaufen können. Es ist ein Blutmittel, das das Blut reinigt und Ihrem Leiden sofort Erleichterung schafft, und Sie schließlich gesund macht. S. S. S. wurde vor 50 Jahren erfunden und hat seit dieser Zeit keinen Ruf als Blut- und Hautmittel verloren. Es hat tausende von chronischen wie akuten Hautkrankheiten kuriert. Suchen Sie S. S. S. einnehmen. Brauchen Sie daher nichts Anderes. Bestellen Sie S. S. S. von Ihrem Apotheker. Falls Ihr Fall ein besonderer ist, schreiben Sie wegen schmerzhaftem Haut an Swift Specific Co., Atlanta, Ga.

Einmal schreiben erwidert man die „Omaha Tribune“

### Einem halben Block westlich vom Auditorium

Befindet sich das Erfrischungslokal von

### OTTO VORSATZ

Zetter's Old Age Bier an Zapf. Führe aber auch andere einheimische und auswärtige Biere, die besten Weine und Liköre. Bester Merchants Lunch zu allen Tageszeiten.

1512 Howard Str.  
Tel. Douglas 3408.

4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt. PACKERS NATIONAL BANK Süd Omaha, Neb.

JOHN C. BARRETT Rechtsanwalt Nummer 123 Vision Street Phone South 3588 Nebr.

### Man melde sich zum Auto-Kontest!

#### Nominations-Koupon.

Jeder Kontestant bekommt 10.000 Stimmen, wenn er bei seiner Nomination diesen Koupon einsetzt.

Tägliche Omaha Tribune,  
Kontest-Manager,  
Omaha, Nebr.

Ich beteilige mich hiermit an Ihrem Kontest, beginnend am 21. Februar 1916 und endend am 19. April 1916. Schicken Sie mir sofort alle nötigen Papiere und Probestimmungen zu, und geben Sie mir für die Einsetzung dieses Koupens Kredit für 10.000 Stimmen.

Respektvoll

Name .....  
Adresse .....  
Wohnort .....  
Datum .....

### Tägliche Omaha Tribune Automobil-Kontest

#### ABONNEMENTS-FORMULAR

Bitte senden Sie die „Tägliche Omaha Tribune“ für ..... Jahr ..... Monate an

Abonnement .....

Adresse .....

Stimmen gutschreiben für .....

### Konvention deutscher Zeitungsherausgeber!

Eine Vereinigung zum engeren Zusammenfluß und gemeinsamen Vorgehen.

Der „Chicago Abendpost“ entnahm wir über den Konvent deutscher Zeitungs-Herausgeber und Journalisten, der am Samstag und Sonntag in Chicago tagte, folgendes: Da an die deutsch-amerikanische Presse seit Beginn des großen Völkerrkrieges außerordentlich schwere, verantwortungsvolle Aufgaben herangetragen sind, welche ihre Bedeutung für das ganze Land erst klar an den Tag treten ließen, wurde unter den Herausgebern kürzlich das Verlangen nach einem engeren Zusammenfluß laut, damit man, wenn immer es nötig ist, gemeinsam vorgehen und so seine Kräfte um so besser entfalten könne. Die Folge davon ist, daß sich Samstag im Hotel Knickerbocker gegen 60 von ihnen zu einer Beratung zusammenfanden; die meisten von ihnen kamen aus dem mittleren Westen, aber auch der Osten war gut vertreten. Man sah dort eine ganze Reihe der besten deutschen Zeitungs-Herausgeber des Landes, Schriftleiter großer Tagesblätter, wie Eigentümer von Wochenblättern, alle von dem einen Streben befeuert, den Einfluss der deutsch-amerikanischen Presse in dieser großen, schweren Zeit so gut wie nur irgend möglich zur Geltung zu bringen.

Zum Vorsitzenden der Konferenz wurde Herr Paul J. Müller, Geschäftsführer der „Chicago Abendpost“, erwählt, während man Herrn August Lentze mit dem Amt des Schriftführers betraute. Nachdem verschiedene der Teilnehmer ihre Ansichten über den Zweck der Zusammenkunft dargelegt hatten, ernannte der Vorsitzende eine Reihe von Ausschüssen, unter denen hier nur die folgenden erwähnt sein sollen:

Ausschuss für dauernde Organisation: Carl Jönzang, Ottawa; Herr W. Heinrich, Philadelphia; Hans Demuth, Sioux Falls; H. Hädel, St. Louis; H. Widdler, New York; H. C. Brummer, Milwaukee; Vol. Peter, Omaha; Dr. Rönningen, St. Paul; E. S. Brieh, Pittsburg; H. Madury, Fort Wayne; W. S. Biered.

Ausschuss für deutsche Sprache u. deutschen Unterricht: D. Wenzel, Heinrich, Carl Jönzang, Aug. Bröckling und Hans Demuth.

Die Ausschüsse machten sich dann sofort an die Arbeit, die aber gegen 1 Uhr durch das Festsetzen eines angenehmen Unterbrechungs fand.

### Dampfer „Lafayette“ abgefahren.

New York, 28. Febr. — Der französische Dampfer „Lafayette“ verließ Samstag mit 228 Passagieren und einer vollen Ladung den hiesigen Hafen. Unter den Passagieren befinden sich diejenigen des Dampfers „Espagne“, welcher wegen nötiger Reparaturen seine Abfahrt verschoben mußte. Der „Lafayette“ ist nicht armiert.

### Erhalten Lohnerhöhung.

Die Angestellten der Armour'schen und Cudahy'schen Schlachthäuser in Omaha wie in Sioux City erhalten von heute an eine Lohnerhöhung von 8 Prozent. Etwa 8000 Mann ziehen von derselben Vorteil.

### Lokales.

Ein gut gekleideter Fremder fragte Samstag am... in der Office der Clayton Coal & Ice Co. den allein amtierenden Buchhalter Joe Starnan, ob vielleicht eine Stellung in der Office frei sei. Als Starnan erklärte, daß dies leider nicht der Fall sei, sah er sich plötzlich dem Kauf eines geladenen Revolvers gegenüber. Der fremde Bandit festete darauf den Buchhalter, entnahm der Geschäftskasse etwa \$25 und entwich.

Zwei maskierte Männer betreten Samstag abend gegen 8 Uhr die Grocery von N. Kohner, 2735 Dobsonport Str., hielten diesen und dessen zwei Verkäufer mit ihren Revolvern in Schach und nahmen etwa \$100 aus der Ladentasse, worauf sie verdufteten. Eine ihnen nachgefolgte Kugel verfehlte ihr Ziel.

Man ermahnte einen unter Leitung von Herrn Bernhard Widdler, New York, stehenden Ausschuss, der sich näher mit dieser Angelegenheit befassen soll. Auch über die geplante dauernde Organisation, die Schaffung eines Nationalverbandes der deutschamerikanischen Zeitungsherausgeber, wurde gesprochen, da aber der betreffende Ausschuss noch nicht berichtigt hatte, konnte noch nichts in der Angelegenheit geschehen.

Die Verhandlungen wurden am Sonntag vormittag fortgesetzt.

England beschlagnahmt Paketpost. London, 28. Febr. — Vom schwedischen Dampfer „Stockholm“ wurde auf der Ausfahrt nach New York im Hafen von Greenock, Schottland, die ganze Paketpost fortgenommen.

Streiter nicht berichtigt. Sioux City, 28. Febr. — Die streikenden Arbeiter und Schlichter der Cudahy'schen und Armour'schen Schlachthäuser sind mit dem Angebot der Firmen, den Lohn um einen Cent pro Stunde zu erhöhen, nicht einverstanden. Sie verlangen anstatt der angebotenen 21 per Stunde die 22 1/2, sowie eine schriftliche Vereinbarung. Da die Leitungen dieser Firmen auf diese Forderungen nicht eingehen wollen, werden die Ausständigen nicht zur Arbeit zurückgekehrt.

Wetterbericht. Für Omaha und Umgegend: Unbeständig heute abend und Dienstag mit vorwiegend Schnee oder Regen. Wärmere Dienstag.

Für Nebraska: Unbeständiges Wetter heute abend und Dienstag, vorwiegend Regen oder Schnee. Wärmere Dienstag und im westlichen Teil heute abend.

Für Iowa: Schnee und etwas wärmer heute abend; Dienstag Schnee oder Regen und wärmer.

„Ja“ Dunn für Bundesdenator. „Ja“ Dunn hat öffentlich erklärt, daß er als demokratischer Kandidat für Bundesdenator gegen Senator W. M. Hitchcock auftreten wird. Dunn ist der Erbhore des Bryan'schen Elements in der Partei, schon genügend Grund, um für Hitchcock einzutreten.

Achtung, Deutsche! Kommt zu J. J. C. Ramohe für heißen Limburger Käse, geräuchernden Catfish, Festenweisse. Bier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 südliche 13. Straße, Omaha, Nebr.

Ein Held de Lazarets. Die folgende rühmende Geschichte findet sich in den Feldzugsberichten eines Arztes, der den Krieg von 1870-71 mitgemacht hat. Der Held der Geschichte war ein Grenadier von 1. Schiffschen Grenadier-Regiment Nr. 10. Auf einem Patrouillengang hatte eine feindliche Kugel seine junge Brust getroffen. Trotzdem war er mit dem letzten Rest seiner Kräfte weitergegangen, da hatte eine zweite Kugel ihn getroffen, ein Blutstrom war aus seinem Munde gestiegen, der Gesichts fest umklammernd, brach er zusammen. Im Lazarett ward sein Wunde untersucht; mehrere Rippen waren zerbrochen, die Leber verletzt das Brustbein durchbohrt.

Wahs hing das malle Auge des Lappfers an den Lippen des Arztes der unwillkürlich stumm die Achseln zuckte, und dessen Augen nur zu deutlich zu sagen schienen: Du bist verlorren! „Eine Bitte, Herr Oberstabsarzt, wollen Sie sie mir gewähren?“ — „Wenn's in meiner Macht liegt ja!“ — „Bitte schreiben Sie nicht in die Verlußliste: schwer verwundet schreiben Sie: leicht verwundet Meine guten Eltern würden sich sehr bekümmern, wenn sie diese Schreckensnachricht lesen! Bin ich tot, dann möge sie es erfahren, daß ich nicht mehr leide. Wogu ihnen jetzt schon der Kummer bereiten!“

Der Arzt trostete: es sei ja auch nicht so hoffnungslos. Der Ton seiner Worte, der Ausdruck der Augen schienen ihm, Lügen zu streuen Aber in der Verlußliste steht: „1 Schiffschen Grenadier-Regiment Nr. 10. Patrouillengang am 15. November 1870. Grenadier Gustav Saucermann, 18jährige, Kreis Guhrauf leicht verwundet, Schuß durch die rechte Brust.“ Ob die bekümmerten Eltern den Widerspruch wohl erkannten? Wider Erwarten des Arztes genau wirklich der Held des Lazarets. Täglich wurde ein Gutlappergeschlauch durch seine Brust gezogen, doch in allen seinen Briefen, die er in die Heimat sandte, fanden die Worte: „Ich habe keine Schmerzen!“

Wissner, Albert Benzien und die Co. Da Anzeichen haben sich die Gefesseln ansetzen lassen.

### Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmenzahl sind wie folgt:

Jacob Dieb, Barton Co., Kans.	36,000
Wm. Meyer, Platte Co.	28,000
G. F. Belknap, Lancaster Co.	30,000
Geo. Berger, Bolk Co., Ia.	26,000
Paul Renner, Gage Co.	25,000
Amundus Rump, Clay Co.	24,000
Hna. Wendt, Seward Co.	12,000
Hr. Littmann, Dixon Co.	12,000
Carl Glade, Douglas Co.	10,000
Frank Pavetta, Tazewell Co., Mich.	10,000
Louis Elster, Winnebago Co., Ia.	10,000
Deleer Jacobson, Ida Co., Ia.	10,000
Henry Maack, Osceola Co.	10,000
Heinrich Jorgens, Tripp Co., So. Dak.	10,000
Fred W. Wendt, Marshall Co., Kans.	10,000
John Holm, Warren Co., Ill.	10,000
A. Kolberts, Winnebago Co., Iowa.	10,000

Ferdinand Stelzer, Turner Co., S. Dak.	10,000
Edna Erdle, William Co., Tex.	10,000
J. J. Schroeder, Stark Co., N. Dak.	10,000
F. J. Vantemeyer, Taylor Co.	10,000
Johannes Meyer, Mercer Co., N. Dak.	10,000
G. Sapstein, Lincoln Co., Wash.	10,000
Fred Ewens, Hidalgo Co., Tex.	10,000
Wih Emma Eudde, Falls Co., Tex.	10,000
Henry Meyer, Tharion Co.	10,000
Carl Mill, Saline Co.	10,000
Ehos. Berg, Johnson Co.	10,000
Ed Meyer, Chase Co.	10,000
G. Otto, Jr., Crawford Co., Ia.	10,000
Jacob Bierack, Marion Co., Oreg.	10,000
J. Schröder, Turner Co., S. Dak.	10,000
Henry Kollad, Douglas Co.	10,000
Henry King, Boulder Co., Colo.	10,000

## Der Andrang zum Auto-Kontest der „Omaha Tribune“ hält an!

### Auch heute haben sich weitere Kontestanten angemeldet, ein Beweis, daß der Beitritt noch nicht zu spät ist!

Von der richtigen Ansicht ausgehend, daß es noch immer Zeit ist, um mit Aussicht auf Erfolg dem Automobil-Kontest der „Täglichen Omaha Tribune“ beizutreten zu können, haben sich heute wieder drei Kontestanten angemeldet, von denen einer sogar schon in fünfter Reihe steht. Dies sollte unter anderen Leuten, die ebenfalls Lust zum friedlichen Wettstreit haben, sofort Nachahmung finden. Man scheide heute noch den Nominations-Koupon an anderer Stelle des Blattes aus und melde sich an. Bei einem solchen Eifer wird man den Vorprung, den einige Kontestanten haben, leicht einholen können, besonders jene Kontestanten, die sich eines großen Freunbes- und Bekanntheitskreises erfreuen. Da wir noch mit vielen Leuten, die Lust haben, sich am Kontest zu beteiligen, in Korrespondenz stehen, so haben wir die Zeit für den Beitritt verlängert. Das sollte allen Leuten hinreichend Gelegenheit geben, zu einem Entschluß zu kommen. Bis zum 2. März geben wir Dop-

bestimmen, also ein weiterer Beitritt, weswegen man jetzt den Kontest beitreten sollte.

Etwas Gutes darf oft gesagt werden, deshalb können wir wieder darauf zurück, daß jeder Kontestant sich seine Hilfsgruppen organisiert. Man spanne seine Freunde und Bekannte in den Dienst der guten Sache, und der Erfolg wird nicht ausbleiben. Die weitere Hauptfrage ist, daß so viele neue Abonnenten erlangt werden, wie nur irgend möglich. Auch das ist nicht so schwer, als manche glauben. Die „Tägliche Omaha Tribune“ ist das begehrteste deutsche Tagesblatt im ganzen Westen, ganz abgesehen davon, daß es das einzige deutsche Tagesblatt ist und schon deshalb konkurrenzlos dasteht. Man zeige den Leuten, die noch keine Leser sind, die „Tribüne“ ein paar Mal, und sie werden mit Vergnügen abonnieren, denn die Güte der Zeitung wird allgemein zugestanden, und ein gutes deut-

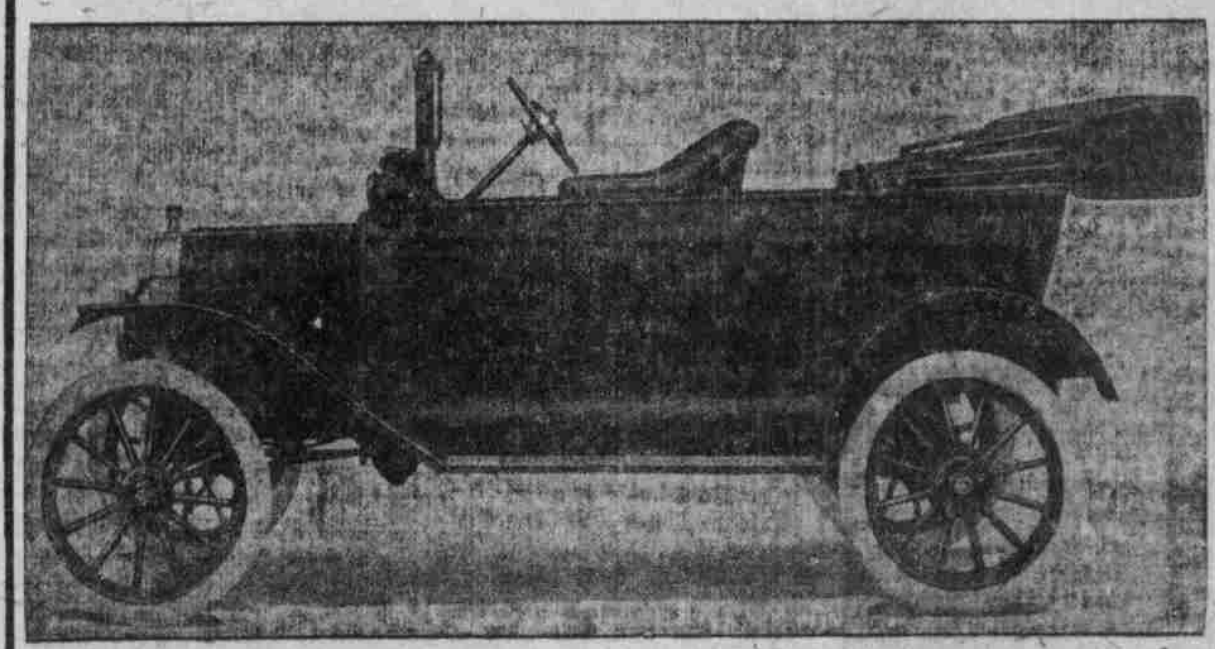
sches Blatt verschafft sich leicht Eingang bei unseren Deutschen. Viele Kontestanten befinden sich in der 10.000-Klasse, und diesen möchten wir zurufen: Zeit ans Werk! Bisher gewagt ist halb gewonnen! Was andere können, das können Sie gewiß auch! Sie wollen doch sicherlich das Automobil gewinnen. Mit mehreren neuen jährlichen Bestellungen können Sie schon an die Spitze rücken, und das ist doch wenig genug.

Wir machen jetzige Leser wieder darauf aufmerksam, daß sie ihren Freunden unter den Kontestanten helfen können, indem sie die „Tägliche Omaha Tribune“ im Voraus bezahlen und bei Einfindung des Blattes angeben, welchen Kontestanten die Stimmen gegeben werden sollen. Ein solcher Beitrag, den man bei Einfindung von Abonnementsgeldern benützen kann, ist häufig in der „Tribüne“ abgedruckt. Also man helfe auf diese Weise seinen Freunden und mache den Kontest immer interessanter!

## Haben Sie sich unserem Dritten Automobil-Kontest bereits angeschlossen?

Wir bieten Ihnen die beste Gelegenheit, ein feines Ford Automobil kostenfrei zu gewinnen!

### UNSER GROSSER PREIS:



#### Eine 5 Passagiere Ford Touring Car, Model T, 1916

Dieses wertvolle und nützliche Automobil wird dem Gewinner dieses Kontests kostenfrei zum Geschenk gemacht.

Diese 5 Passagiere Ford Touring Car, Model T 1916, ist völlig ausgeschattet und keine Teile oder Zubehör sind zu kaufen, wenn dieselbe dem glücklichen Besitzer übergeben wird. Eine Vergünstigungsfahrt in diesem Auto für die Familie wird in Wahrheit ein Vergnügen sein. Für Geschäftsfahrten, Reisen, sowie alle Zwecke, für die der Besitzer einer vorzüglichen Touring Car Verwendung hat, wird sich dieses Automobil vorzüglich eignen. Unhöfliche-Verzerrung durch Gebrauch und Instandhaltung werden gering sein. Dieselbe wird dem glücklichen Besitzer ein Gegenstand der Freude und des Stolz sein. Ihre Zuverlässigkeit und Ausdauer macht diese Ford Touring Car an Unvergleichlichkeit vollkommen entspricht. Der Bau und die Herstellung dieser Maschine bedeuten für dieselbe absolute Stärke und Einfachheit des Mechanismus. Dieses Automobil ist unübertroffen in seiner Verwendung und praktisch in jedem Sinne des Wortes.

Füllen Sie den Nominations-Koupon aus und schreiben Sie sofort um alles schriftliche Material.

**Tägliche Omaha Tribune,  
Kontest-Manager,  
Omaha, Nebraska**

**SUNNY BROOK**  
The PURE FOOD Whiskey  
The Inspector Is Back Of Every Bottle

GROTTÉ BROTHERS  
General Vertreter  
OMAHA, NEBR.

**H. FISCHER**  
Deutscher Rechts-Anwalt und Notar.  
Grundstücke gekauft.  
Zimmer 401 - 42 - 67  
City National Bank Bldg.